

DER MAGISTRAT

Frankfurt am Main, 18.03.2016

Dezernat: VI Verkehr

Eingang Amt 01: 21.03.2016, 11.30 Uhr

Bericht des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung

B 80

V - StR Stefan Majer

Anhörung Ortsbeiräte 1 bis 16

Betreff

Verwendung der Stellplatzablösemittel 2015

Vorgang

a) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung	vom 23.05.2002	§ 2999
b) Antrag d. GRÜNEN-Fraktion	vom 11.04.2002	NR 592
c) Etat-Antrag d.	vom	E
d) Anregung des Ortsbeirats	vom	OA
e) Etat-Anregung des Ortsbeirats	vom	EA
f) Anregung der KAV	vom	K
g) Anfrage d.	vom	A
h) Initiative des Ortsbeirats	vom	OI
i) Beschluss des Ortsbeirats	vom	§
j) letzter Bericht des Magistrats	vom 02.03.2015	B 85

Vertraulich: ja nein

Anlage(n): Maßnahmenliste

Begründung der Vertraulichkeit:

- Der oben bezeichnete Beschluss lautet: - auszugsweise -
 Die oben bezeichnete Anfrage lautet:
 Die oben bezeichnete Initiative lautet:

"[...] 2. Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung zukünftig jährlich über die Verwendung der Stellplatzablöseegelder zu berichten. Aus diesem Bericht soll künftig auch begründet hervorgehen, für jeweils welche Vorhaben der Magistrat die Verwendung von Stellplatzablösegeldern abgelehnt hat.

Die Stadtverordnetenversammlung erinnert den Magistrat an ihre Beschlussfassung, wonach jährlich mindestens fünf Prozent der Stellplatzablöseegelder für Investitionen in den Radverkehr verwendet werden sollen und besteht nachdrücklich auf dessen Umsetzung, Verwaltungshaushalt 1997, Etat-Antrag E 1201. (NR 592)"

Zwischenbericht:

Bericht:

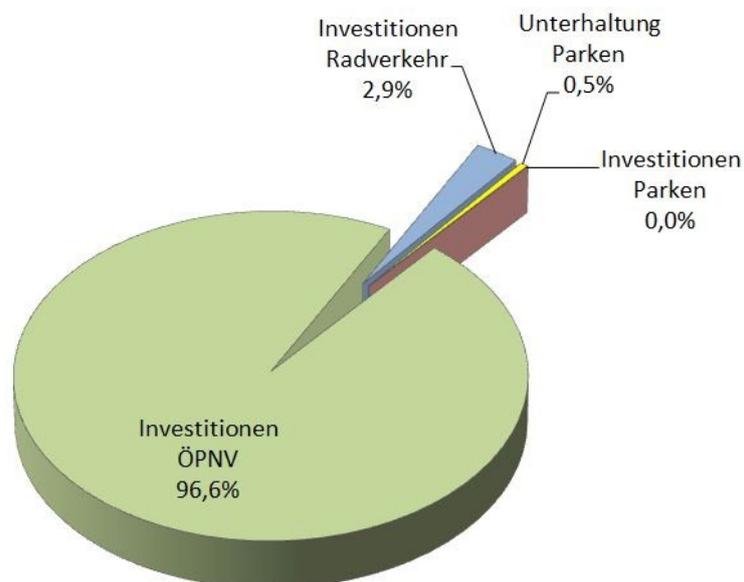
Zugänge und Abgänge

Rücklage Jahresbeginn	56.670.342,77 €
Zugänge	3.092.000,00 €
Abgänge	- 4.028.876,77 €
Rücklage Jahresende	55.733.466,00 €

Verwendung der Mittel

Investitionen Parken	0,00 €
Unterhaltung Parken	19.659,68 €
Investitionen ÖPNV	3.892.767,00 €
Investitionen Radverkehr	116.450,09 €
Insgesamt	4.028.876,77 €

Prozentuale Verteilung auf die einzelnen Förderbereiche



Im Jahr 2015 erfolgte für den ruhenden Verkehr lediglich eine Schlusszahlung für die Unterhaltung der Parkstreifen/Parkbuchten in der Dalbergstraße.

Wie in den vorhergehenden Jahren ging der Großteil der Gelder an Maßnahmen des ÖPNV, wie

- den barrierefreien Umbau von Stadtbahn-, Straßenbahn- und Bushaltestellen,
- die Nachrüstung von Aufzügen an Stadtbahnhaltestellen und

- das Projekt ‚Staufreies Hessen‘.

Rund 2,9 % der Mittel wurden für Maßnahmen zur Radverkehrsförderung verwendet. Dabei wurden u.a.

- der Radweg zwischen Harheim und Nieder-Erlenbach und
- der Bau der Fahrradroute 8

berücksichtigt.

Eine Auflistung der Maßnahmen, die im Jahr 2015 aus Stellplatzablösemitteln (mit-)finanziert wurden, und deren aktueller Finanzierungsstatus, sind der Anlage zu entnehmen.

Der Rücklagenbestand ist überwiegend durch Finanzierungszusagen u. a. für

- die Nachrüstung von Aufzügen an Stadtbahnhaltestellen,
- den Bau der Verlängerung der Stadtbahnbindung ins Europaviertel,
- den barrierefreien Ausbau weiterer Bushaltestellen (Umsetzung Etatantrag E3/2013) und
- den Bau von Radverkehrsanlagen

gebunden.

gez.: Feldmann

begl.: Lenz